

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 16.05.2019

Niederschrift

über die **39. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 13.05.2019, 17:00 Uhr bis 21:13 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
------------------	-----------

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Schmitz (Schriftführer)	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Dr. Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Herr Queitsch	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Herr Colmer	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass er die Sitzung gegen 18.15 Uhr verlassen muss. Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm wird dann die Sitzungsleitung übernehmen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die Bezirksvertretung erklärt sich einstimmig damit einverstanden, eine Bewohnerin der „Osterinsel“ zu TOP 8.9 fünf Minuten anzuhören.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass sie aufgrund von W-LAN Problemen zum wiederholten Mal am Sitzungstag nicht auf die Sitzungsunterlagen zugreifen konnte. Sie regt daher an, dass ein Mitarbeiter der IT-Abteilung am Sitzungstag bis 16.30 Uhr als Ansprechpartner zur Verfügung stehe.

Frau Scheunemann bittet um Mitteilung an sie oder Herrn Schmitz falls das Gerät nicht funktioniert

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich dafür aus, dringliche Anträge bis spätestens am Freitag vor der Sitzung einzureichen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges wird dies in der nächsten FVB thematisieren.

TOP 8.2, 9.2 und 9.2.1 sowie 9.4 sollen vorgezogen behandelt werden.

TOP 10.1 wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten und geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 6.1 Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barrierefreie Gehwegmobilität
AN/1490/2018
 - 6.2 Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Unterführung Widdersdorfer Straße / Girlitzweg
AN/1650/2018
 - 6.2.1 Beantwortung einer Anfrage, Unterführung Widdersdorfer Straße/Girlitzweg
hier: Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Sitzung am 03.12.2018, TOP 7.2
4002/2018
 - 6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Grunderwerbskosten für den Bau der Heliosschule
AN/0246/2019
 - 6.3.1 Die Beantwortung erfolgt im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.2
 - 6.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Stand der Baumaßnahmen Kita Hadersleber Straße
AN/0281/2019
 - 6.4.1 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion in der BV Ehrenfeld am 18.03.2019;
hier: Stand der Baumaßnahmen Kita Haderslebener Str.
1644/2019
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Radverkehr Butzweilerhof Allee
AN/0485/2019
 - 7.2 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Sondernutzung des Lenauplatzes
AN/0569/2019

- 7.2.1 Sondernutzung des Lenauplatzes
AN/0569/2019
1609/2019
- 7.3 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Halteverbot-Zeitraum am Karnevalsdienstag
AN/0570/2019
- 7.3.1 Halteverbot-Zeitraum am Karnevalsdienstag
AN/0570/2019
1603/2019
- 7.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Illegales Gehwegparken
AN/0572/2019
- 7.5 Anfrage von Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: Bewohnerparken Ehrenfeld
AN/0636/2019
- 7.6 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Deckel drauf! - eine Einhausung für die A 57
AN/0641/2019
- 7.7 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Wie lassen sich stille Flächenreserven für den Wohnungsbau heben?
AN/0643/2019
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP) und Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: Geländer Rochusstraße
AN/0556/2019
- 8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fahrbahndecken
AN/0568/2019
- 8.3 Antrag der CDU-Fraktion, Verkehrszählung im Bereich Girlitzweg
AN/0548/2019
- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Herr Schuster (Deine Freunde), betr.: Boden behalten – Ehrenfeld gestalten: Privatisierungsmoratorium für städtische Grundstücke in Ehrenfeld.
AN/0541/2019
- 8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Modellprojekt „Sport im Sozialraum“, Wilhelm-Schreiber-Straße, Ossendorf
AN/0549/2019

- 8.5.1 Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag 0549/2019 (TOP 8.5), betr.: Modellprojekt „Sport im Sozialraum“
AN/0659/2019
- 8.6 Antrag der Fraktion Die Linke, betr.;; Ehrenfeld erblühen lassen
AN/0559/2019
- 8.7 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: neue Straße nördlich Girlitzweg
AN/0551/2019
- 8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Siemensgelände an der Franz-Geuer-Straße als Schulstandort entwickeln.
AN/0586/2019
- 8.9 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP) und Herr Schuster (Deine Freunde), betr.: Bebauung Alsdorfer Straße
AN/0653/2019
- 8.10 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP), Herr Schuster (Deine Freunde), betr.;; Markierung Ladezonen Venloer Straße
AN/0684/2019
- 8.11 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Benennung Rochusplatz
AN/0685/2019
- 8.12 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Werbung von Vereinen
AN/0686/2019
- 8.13 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: "Tag des guten Lebens 2019" in Ehrenfeld
AN/0687/2019
- 8.14 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, Herr Schuster (Deine Freunde), betr.: Wohnraumschutzsatzung verlängern und verbessern
AN/0698/2019

9 Entscheidungen

- 9.1 Neugestaltung Bolzplatz Stammstraße/Gutenbergstraße in Köln-Ehrenfeld
0183/2019
- 9.2 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Philippstr. sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen
0505/2019

- 9.2.1 Straßen und Radweegeerhaltungsprogramm im Kölner Stadtgebiet (Ehrenfeld)
hier: Sanierung bzw. Wiederherstellung der Fahrbahndeckschicht in der Philippstraße in Köln-Ehrenfeld
1362/2019
- 9.3 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld
(Jahresbericht)
3704/2018
- 9.4 Straßenbaumkonzept Ehrenfeld
2382/2018
- 9.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Stadtbezirk Ehrenfeld
1333/2019
- 9.6 Ersatzbeschaffung eines Spielgerätes für Spielplatz Glasstraße/Wißmannstraße in
Ehrenfeld
0584/2019
- 9.7 Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für ein Projekt im Sozialraum
„Bickendorf, Westend und Ossendorf“ - ehemals TOP 12.17
1471/2019

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der
Ortslage in Köln-Bilderstöckchen
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße -

DIE VORLAGE WURDE VON DER VERWALTUNG ZURÜCKGEZOGEN
- 10.2 269. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28.
Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG
NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4127/2018
- 10.3 270. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28.
Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG
NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1143/2019
- 10.4 Schließung und Rückbau der städtischen Notunterkunft für Geflüchtete an der
Butzweilerhofallee 51, 50829 Köln-Ossendorf - Baubeschluss
0546/2019
- 10.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes - Arbeitstitel: Herbrandstraße
in Köln-Ehrenfeld
1158/2019

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Jahresbericht 2017, Naturschutzwacht Frau Rath, Bezirk 4 Ehrenfeld
0351/2019
- 12.2 Erfahrungsbericht zur Wiedereinführung des kommunalen Vorkaufsrechtes
Berichtszeitraum 01.02.2018 bis 31.01.2019
0557/2019
- 12.3 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen im
Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Ehrenfeld
0595/2019
- 12.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 in Köln-
Ehrenfeld
1001/2019
- 12.5 Aufbau eines Kriminalpräventiven Rates Köln
1073/2019
- 12.6 Grevenbroicher Straße in Höhe Lerchenweg
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 18.04.2016,
TOP 9.1
1113/2019
- 12.7 Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 für den Bezirk Ehrenfeld
1184/2019
- 12.8 Beschluss der BV 4 vom 07.05.2018 - Auflistung von Bunkeranlagen im Stadtbezirk
Ehrenfeld - AN/0642/2018
1252/2019
- 12.9 Ergebnisbericht Jugendbefragung
0715/2019
(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 17.04.2019 übersandt)
- 12.10 Überweg Obere Dorfstraße 85 - Kita
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 28.11.2016,
TOP 8.4
0328/2019
- 12.11 Versetztes Parken in der Nagelschmiedgasse
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 03.12.2018; TOP
3.1
0568/2019
- 12.12 Sachstandsbericht für das Jahr 2018 bezüglich der Umsetzung des Landesförder-
programms "Gute Schule 2020"
1313/2019

- 12.13 STADTRADELN 2019
1344/2019
- 12.14 Priorisierende Schulbaumaßnahmenliste 2018
1436/2019
- 12.15 Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden - mündliche Nachfrage von BV Klemm zur Beantwortung 0750/2019
1376/2019
- 12.16 Aktueller Sachstand Bebauung Takustraße (Schausteller-Platz) in Köln-Neuehrenfeld
0251/2019
- 12.17 Vorlage wird unter TOP 9.7 behandelt
- 12.18 Fünfzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln (3313/2018)
1517/2019
- 12.19 Fortführung des Abendmarktes auf dem Neptunplatz
1467/2019
- 12.20 Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates AN/0283/2019; BV 4 am 18.03.2019;
hier: Stellungnahme der Verwaltung;
TOP 8.3 Antrag der SPD-Fraktion betr.: Stärkung des Kooperativen Baulandmodells – mehr bezahlbarer Wohnraum.
1408/2019

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

- 16.1 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP) und Herr Schuster (Deine Freunde), betr.: Bebauung Alsdorfer Straße
AN/0654/2019

17 Entscheidungen

17.1 Wahl einer Schiedsperson (Bezirk 42)
1358/2019

18 Anhörung und Stellungnahme

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

20.1 Mitteilung zum beschlossenen Antrag "Überbauung von Supermärkten und Parkplätzen" (AN/0441/2018) - Zwischenbericht
1099/2019

20.2 Grunderwerbskosten Heliosschule - zu AN/0246/2019
1159/2019

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 **Annahme von Schenkungen**
- 6 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 **Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barrierefreie Gehwegmobilität
AN/1490/2018**

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) fragt nach dem Sachstand zu der angekündigten Vorlage für den Verwaltungsvorstand.

Die Verwaltung teilt mit, dass sich die Vorlage derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung befinde.

- 6.2 **Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Unterführung Widdersdorfer Straße / Girlitzweg
AN/1650/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.2.1 umgedruckt.

- 6.2.1 **Beantwortung einer Anfrage, Unterführung Widdersdorfer Straße/Girlitzweg
hier: Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Sitzung am 03.12.2018, TOP 7.2
4002/2018**

Kenntnis genommen.

- 6.3 **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Grunderwerbskosten für den Bau der Heliosschule
AN/0246/2019**

Die Antwort der Verwaltung ist im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.2 umgedruckt.

6.3.1 Die Beantwortung erfolgt im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.2

**6.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Stand der Baumaßnahmen Kita Hadersleber Straße
AN/0281/2019**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.4.1 umgedruckt.

6.4.1 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion in der BV Ehrenfeld am 18.03.2019; hier: Stand der Baumaßnahmen Kita Haderslebener Str. 1644/2019

Kenntnis genommen.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Radverkehr Butzweilerhof Allee
AN/0485/2019**

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage mündlich:

Wie im Fachgespräch am 07.05.2019 dargestellt, ist die Butzweilerhof Allee erst seit kurzem im Eigentum der Stadt Köln. Die Verkehrsüberwachung bestreife nun die Butzweilerhof Allee und ahnde festgestellte Verstöße konsequent.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung ergänzt, dass Verwaltung zur Verdeutlichung der Radverkehrseinrichtungen noch Piktogramme auf die Fahrbahn aufbringe.

Die Beantwortung der Frage 3 erfolgt noch schriftlich.

**7.2 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Sondernutzung des Lenauplatzes
AN/0569/2019**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.2.1 umgedruckt.

**7.2.1 Sondernutzung des Lenauplatzes
AN/0569/2019
1609/2019**

Kenntnis genommen.

**7.3 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Halteverbot-Zeitraum am Karnevalsdienstag
AN/0570/2019**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.3.1 umgedruckt.

**7.3.1 Halteverbot-Zeitraum am Karnevalsdienstag
AN/0570/2019
1603/2019**

Kenntnis genommen.

**7.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Illegales Gehwegparken
AN/0572/2019**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.5 Anfrage von Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: Bewohnerparken Ehrenfeld
AN/0636/2019**

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage mündlich in der Sitzung:

Frage 1: Wann ist jeweils die Einführung des Bewohnerparkens für die Gebiete Ehrenfeld I, II, III, IV geplant und wann abgeschlossen?

Antwort der Verwaltung:

Die Montagearbeiten beginnen laut Plan am 19.08.2019. Die Inbetriebnahme der vier Gebiete ist für den 4.11.19 vorgesehen.

Frage 2: Wird das Bewohnerparken in den Gebieten Ehrenfeld I, II, III, IV jeweils so wie geplant und von der BV Ehrenfeld beschlossen eingeführt?

Antwort der Verwaltung:

Grundsätzlich werden die Bewohnerparkgebiete wie beschlossen eingerichtet. Kleine Änderungen wurden jedoch Abschnittsweise vorgenommen. Zum Beispiel Keplerstraße oder Vogelsanger Straße.

Frage 3: Wann wird die Verwaltung die Auswertung der Verkehrszählungen für die Stadtteile Alt- und Neuhrenfeld der BV Ehrenfeld vorlegen?

Antwort der Verwaltung:

Die Verkehrszählungen wurden Anfang 2018 beauftragt. Die Ergebnisse der Verkehrszählung des ruhenden Verkehrs stehen noch aus.

Frage 4: Wann plant die Verwaltung das Parkraumkonzept für die Stadtteile Alt- und Neuhrenfeld der BV Ehrenfeld vorzulegen?

Antwort der Verwaltung:

Für die Planung von Bewohnerparkgebieten werden die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung benötigt. Da diese noch nicht vorliegen, kann mit der Planung nicht begonnen werden. Sollte die erste Parkraumuntersuchung bereits eine starke Auslastung der Parkplätze feststellen, kann mit der Planung von weiteren Bewohnerparkgebieten begonnen werden. Um mit der Planung von neuen Bewohnerparkgebieten zu beginnen, benötigt die Verwaltung jedoch einen entsprechenden Beschluss der Bezirksvertretung.

Sollte die erste Parkraumuntersuchung keine hohe Auslastung der Parkplätze feststellen, werden wir nach Einrichtung der vier Bewohnerparkgebiete in Ehrenfeld die Verkehrszählung in den angrenzenden Gebieten erneut durchführen. Dadurch soll festgestellt werden, ob sich Verdrängungseffekte aus den neu entstehenden Bewohnerparkgebieten in die Umgebung ergeben haben.

**7.6 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Deckel drauf! - eine Einhausung für die A 57
AN/0641/2019**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.7 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Wie lassen sich stille Flächenreserven für den Wohnungsbau heben?
AN/0643/2019**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP) und Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: Geländer Rochusstraße
AN/0556/2019**

Beschluss:

Am Hermann-Josef-Hieronymi-Park („Rochuspark“) soll entlang der Rochusstraße ein neues Dooppelholmgeländer aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fahrbahndecken
AN/0568/2019**

(vgl. auch Beratung und Beschlussfassung zu TOP 9.2)

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) regt an, das Wort „umgehend“ durch „unverzüglich“ zu ersetzen.

Aufgrund der von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) unter TOP 9.2 angeregten Ergänzung schlägt Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) folgende Änderung des Beschlusstextes vor:

Die Fahrbahndecken auf der Stammstraße, Philippstraße, Glasstraße und Wißmannstraße, die nach Tiefbauarbeiten in provisorischem Zustand verblieben sind, sollen unverzüglich und vollständig instandgesetzt werden. Falls dies nicht bis zum Sommer 2019 realisiert werden kann, sollen die Gründe hierfür und ein genauer Zeitplan vorgelegt werden. Die Verwaltung möge dem Gesprächswunsch der Anwohner bezüglich der Philippstraße unverzüglich nachkommen.

Beschluss

Die Fahrbahndecken auf der Stammstraße, Philippstraße, Glasstraße und Wißmannstraße, die nach Tiefbauarbeiten in provisorischem Zustand verblieben sind, sollen **unverzüglich** und vollständig instandgesetzt werden. Falls dies nicht bis zum Sommer 2019 realisiert wer-

den kann, sollen die Gründe hierfür und ein genauer Zeitplan vorgelegt werden. **Die Verwaltung möge dem Gesprächswunsch der Anwohner bezüglich der Philippstraße unverzüglich nachkommen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**8.3 Antrag der CDU-Fraktion, Verkehrszählung im Bereich Girlitzweg
AN/0548/2019**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass sich das Verkehrsgutachten derzeit in der Abschlussphase befinde. Daher sei eine separate Verkehrszählung eine Momentaufnahme, die wenig aussagekräftig sei. Es empfehle sich, das Verkehrsgutachten abzuwarten. Ein genauer Zeitpunkt könne aber noch nicht genannt werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt an, dass ihres Wissens nach bereits ein fertiges Gutachten vorliege.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich dafür aus, zunächst die Ergebnisse des angekündigten Verkehrsgutachtens abzuwarten.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) bittet um Nennung eines konkreten Zeitpunktes zur Vorlage des Gutachtens. Sollte dies nicht beantwortet werden können, werde der Antrag aufrechterhalten. Er verweist ebenfalls auf ein bereits fertiggestelltes Gutachten.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) regt an, den Antrag bis zur Sitzung am 17.06.2019 zurückzustellen und der Verwaltung bis dahin Gelegenheit zu geben, einen konkreten Zeitpunkt für die Vorlage des Gutachtens zu nennen.

Beschluss

Die Verwaltung der Stadt Köln wird beauftragt im Bereich Girlitzweg, Triotop, Bahnunterführung vom Girlitzweg zur Widdersdorfer Straße eine Verkehrszählung durchzuführen.

Die Verkehrszählung soll mit Schwerpunkt in den Morgenstunden zu Schulbeginn und in den Mittagsstunden zum Schulschluss erfolgen.

Wir erbitten eine differenzierte Erfassung von Fußgängern, Fahrrädern, Pkws, LKWs und Motorrädern.

Die Zählung soll gesondert erfassen, wie viele Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer vom Girlitzweg aus Richtung Vitalisstraße kommend unmittelbar durch die Bahnunterführung vom Girlitzweg zur Widdersdorfer Straße und umgekehrt fahren.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 17.06.2019.

**8.4 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Herr Schuster (Deine Freunde), betr.: Boden behalten – Ehrenfeld gestalten: Privatisierungsmoratorium für städtische Grundstücke in Ehrenfeld.
AN/0541/2019**

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten auf einem Verkauf städtischer Grundstücke in Ehrenfeld zu verzichten bis ein Konzept für die Vergabe von städtischen Grundstücken in Erbpacht beschlossen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Modellprojekt „Sport im Sozialraum“, Wilhelm-Schreiber-Straße, Ossendorf
AN/0549/2019**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Nach ausführlicher Diskussion verständigt sich die Bezirksvertretung darauf die Anträge 8.5 und 8.5.1 bis zur Sitzung am 17.06.2019 zurückzustellen. Die Verwaltung wird bis dahin beauftragt darzulegen, welche konkreten Planungen und Nutzungskonzepte für dieses Gelände vorliegen.

Beschluss

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung der Stadt Köln zu prüfen, ob auf dem Gelände neben der KGS Peter-Lustig-Schule, Wilhelm-Schreiber-Straße, die Errichtung einer Freiluft-Sporthalle, wie als Modellprojekt „Sport im Sozialraum“ Rendsburger Platz, Köln-Mülheim laut Gutachten zum Sportentwicklungsplan 2019 dargestellt, möglich ist.

Die Finanzierung soll über die Investiven Mittel (Ratsbeschluss Vorlage 0149/2019) erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 17.06.2019.

**8.5.1 Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag 0549/2019 (TOP 8.5), betr.:
Modellprojekt „Sport im Sozialraum“
AN/0659/2019**

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

(Zum weiteren Beratungsverlauf vgl. TOP 8.5)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit Vertreter*innen der Peter-Lustig-Schule und interessierten Bürger*innen aus Ossendorf eine öffentliche Anhörung zur künftigen Nutzung der ehemaligen Sportanlage Wilhelm-Schreiber-Straße durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 17.06.2019.

**8.6 Antrag der Fraktion Die Linke, betr.;; Ehrenfeld erblühen lassen
AN/0559/2019**

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verschenkaktion für Blühpflanzen analog zum Bäumeverschenken zu initiieren. Möglichst noch bis Ende des Sommers 2019 soll eine erste Aktion mit spätblühenden, mehrjährigen Pflanzen stattfinden.

- (1) Hierfür sind vorzugsweise solche Pflanzen auszuwählen, die helfen, ein essbares und insektenfreundliches Ehrenfeld erblühen zu lassen und gleichzeitig dabei möglichst geringe Belastungen für Allergiker hervorrufen.
- (2) Für die Aktion sollen Stadtverschönerungs- und Stadtklimamittel in ähnlichem Umfang zum Bäumeverschenken verwendet werden
- (3) Anzufragen ist, ob E.V.A., der auch die Aktion Verschenk den Baum durchführt, für Verschenk die Pflanze bereit wäre.
- (4) Zu prüfen wäre, ob mehrere dezentrale Verschenkaktionen in den Stadtteilen, bspw. an Markttagen möglich wären.
- (5) Zu prüfen wäre zudem, inwieweit das Projekt Baumscheibenpatenschaften akktraktiert und bekannter gemacht werden könnte.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen in den Arbeitskreis Finanzen.

**8.7 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: neue Straße nördlich Girlitzweg
AN/0551/2019**

Beschluss

Die Verwaltung der Stadt Köln wird aufgefordert, unverzüglich mit der Planung einer Entlastungsstraße nördlich des Girlitzweges zwischen Vitalisstraße und dem Triotop zu beginnen.

Mit allen Grundstückseigentümern, der Grundstücke durch die neue Straße berührt werden, sind im Zuge der Planung Verkaufsverhandlungen über den zum Straßenbau genötigten Teil ihrer Grundstücke zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 17.06.2019.

**8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Siemensgelände an der Franz-Geuer-Straße
als Schulstandort entwickeln.
AN/0586/2019**

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich gegen den Antrag aus. Das Verfahren sei bereits recht weit fortgeschritten. Zudem sollten die Themen Wohnen und Schule nicht gegeneinander gesetzt werden.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an und spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) spricht sich für den Antrag aus. Zwar werde dringend bezahlbarer Wohnraum benötigt, an diesem Standort sei aber durch die mögliche Verzahnung mit der Prälat-Ludwig-Wolker Sportanlage ein Schulstandort denkbar. Daher werde sich seine Fraktion nicht einer Prüfung widersetzen.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) kann die Intention der antragstellenden Fraktion nachvollziehen, allerdings sei der Prozess bereits recht weit fortgeschritten. Wohnen dürfe nicht gegen Schule oder Natur ausgespielt werden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) sieht auch die Gefahr, dass Wohnen gegen Schule ausgespielt werde. Die Bezirksvertretung befinde sich in einem schwierigen Abwägungsprozess. Die Errichtung einer Schule an dieser Stelle sei aber eine Möglichkeit zur Stärkung der Sportanlage. Sie bittet die Verwaltung um Einschätzung, wie weit der Prozess zur Errichtung der Wohnbebauung fortgeschritten ist.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, teilt mit, dass sich der Prozess noch am Anfang befinde. Der Investor habe einen Antrag auf Einleitung eines VEP gestellt und eine Mehrfachbeauftragung gestartet. Ein Einleitungsbeschluss liege noch nicht vor. Das eigentliche Bebauungsplanverfahren sei somit noch nicht begonnen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) gibt zu bedenken, dass mit der Schulverwaltung bisher keine Abstimmung stattgefunden habe. Im Stadtbezirk gebe es u.a. jedoch einen hohen Bedarf an Schulen. Auf dem Heliosgelände werde auf 11.000 m² eine Gesamtschule errichtet. Eine Grundschule könnte einen Teil der Fläche an der Franz-Geuer-Straße besetzen. Es sollte zumindest die beantragte Prüfung stattfinden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt an, dass zahlreiche Schulen geplant seien, deren Errichtung nicht abzusehen sei. Bevor man einen neuen Standort plane, sollte man die beschlossenen Schulen errichten.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) spricht sich aufgrund des Beratungsverlaufs nunmehr für den Antrag aus. Er fragt nach, welchen Zeitraum die beantragte Prüfung umfasse.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, führt aus, dass dies nicht abzuschätzen sei.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, ob der Bereich, der im Bebauungsplan Nr. 65460/06 als GE Fläche ausgewiesen ist, als Fläche für einen Schulneubau geeignet ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion.

8.9 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP) und Herr Schuster (Deine Freunde), betr.: Bebauung Alsdorfer Straße AN/0653/2019

Wie vor Eintritt in die Tagesordnung beschlossen, nimmt eine Anwohnerin des Wagenplatzes „Osterinsel“ zur Bebauung der Alsdorfer Straße Stellung.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag und weist auf den Antrag im nichtöffentlichen Teil zum Ankauf der sog. „Gleisharfe“ hin.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob die Stadt Köln bei diesem Grundstück das kommunale Vorkaufsrecht hätte ausüben können. Die BV 3 habe den gleichen Antrag beschlossen.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) betont, dass alle Fraktionen und Einzelmandatsträger den Prozess gemeinschaftlich begleitet haben. Der vorliegenden gemeinsame Antrag sein ein Ergebnis dessen.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) betont ebenfalls den konstruktiven Prozess. Nach der Bebauung müsse eine einvernehmliche Lösung zwischen den neuen Bewohner/innen und den Bewohner/innen des Wagenplatzes „Osterinsel“ gefunden werden

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bezeichnet den gefunden Kompromiss als wertvoll und spricht sich für den Antrag aus. Sie weist ebenfalls auf die Notwendigkeit einer einvernehmlichen Lösung zwischen den verschiedenen Bewohnergruppen hin, um ein friedliche Koexistenz zu ermöglichen.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, führt zum Kommunalen Vorkaufsrecht aus, dass ihrer Einschätzung nach dieses hier nicht anwendbar gewesen wäre, da ein rechtskräftiger Bebauungsplan vorliege, der Gewerbegebiet festsetzt.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt zur geplanten Bebauung an der Alsdorfer Straße die folgenden Punkte und fordert die Verwaltung auf, die entsprechenden Ratsausschüsse zu deren Beschlussfassung einzubeziehen.

1. Die Bezirksvertretung spricht sich für die „reduzierte Variante“ des Wettbewerbs aus.
2. Für das Gebiet findet das kooperative Baulandmodell Anwendung.
3. Für den Fall einer Autoanbindung vom Maarweg aus, muss eine ausreichende Breite für den begrüneten Rad- und Fußweg vorgesehen werden.
4. Die Bürgerbeteiligung kann mit Modell 2 stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.10 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP), Herr Schuster (Deine Freunde), betr. ; Markierung Ladezonen Venloer Straße AN/0684/2019

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ladezonen auf der Venloer Straße im Abschnitt zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel deutlicher kenntlich zu machen. Dies soll analog zum Modellversuch auf der Zülpicher Straße durch Beschriftung der Stellflächen mit dem Wort „LADEZONE“ erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.11 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Benennung Rochusplatz AN/0685/2019

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion. Nach dem Beschluss der Bezirksvertretung in der Sitzung am 18.03.2019 sei dieser von zahlreichen Anwohner/innen und Gewerbetreibenden des Westcenters kritisiert worden. Es werden u.a. hohen Kosten für Adressänderungen befürchtet. Aufgrund dessen sei beabsichtigt, diesen Beschluss zu konkretisieren und die Neubenennung auf die Neubauten zu beschränken.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) merkt an, dass er noch unsicher sei, ob die skizzierten Auswirkungen so weitreichend seien wie dargestellt. Daher stelle sich die Frage, ob der Beschluss vom 18.03.2019 in dieser Form konkretisiert werden müsse.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass ihr nicht klar gewesen sei, dass das Westcenter in die Benennung einbezogen gewesen sei. Daher spreche sie im Interesse der Menschen die dort wohnen, für den Antrag aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) teilt mit, dass ihr die Umbenennung des Westcenters aufgrund des Beschlusses vom 18.03.2019 klar gewesen sei. Somit soll ein bewusst gefasster Beschluss korrigiert werden.

Beschluss

In Präzisierung des Beschlusses der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 18.03.2019 Vorlagennummer 0782/2010 Az.: 02-1600-147/18 zur Benennung einer Platzfläche in Köln Ehrenfeld zwischen Äußerer Kanalstraße Venloerstraße und Wilhelm -Mauser- Straße soll sich die Neubenennung "Rochusplatz" ausschließlich auf die Platzfläche zwischen Venloer Straße im Norden, Vitalis Straße und ihre Verlängerung Richtung Rochuskapelle im Westen und Äußerer Kanalstraße im Osten und der im Süden anschließenden Bebauung, die von der Vitalis Straße und der Äußeren Kanalstraße begrenzt wird, erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.12 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Werbung von Vereinen
AN/0686/2019**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion. Anlass sei die Ordnungsverfügung gegen einen Verein aus Vogelsang gewesen, der mit 15 Plakaten für eine Veranstaltung geworben habe. Der Verein sei an die Kölner Außenwerbung verwiesen worden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich gegen den Antrag aus. Kleinere Vereine hätten z.B. die Möglichkeit, Plakate und Flyer in ortsansässigen Geschäften auszuliegen.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass sich ihr die Notwendigkeit des Antrags nicht erschließe. Es scheine sich um ein Einzelproblem zu handeln, welches durchs Hinweise an den betroffenen Verein gelöst werden könnte.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) zeigt sich verwundert, dass ein kleiner Verein Probleme durch Plakatierung bekommen habe.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) spricht sich dafür aus, sehr sorgsam mit Werbung im öffentlichen Raum umzugehen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus. Gerade kleinere Vereine haben die Möglichkeit, durch Werbung in der Nachbarschaft und in ortsansässigen Geschäften für Veranstaltungen zu werben.

Ratsmitglied Detjen (Die Linke) merkt an, dass es seines Wissens nach die Kölner Außenwerbung nicht mehr gebe. Mit dem Werbenutzungsvertrag sei die Außenwerbung an die Firma Ströer verkauft worden.

Die Verwaltung führt aus, dass die Anbringung von Werbung im öffentlichen Raum in der Kölner Stadtordnung geregelt sei. Somit eine gesamtstädtische Anpassung notwendig, wenn man Ausnahmen für kleinere Vereine schaffen möchte.

Beschluss

Gemeinnützige Vereine im Stadtbezirk Ehrenfeld werden regelmäßig von der Pflicht zur Nutzung der Kölner Außenwerbung GmbH befreit, wenn sie auf ihre Veranstaltungen durch Werbemaßnahmen im öffentlichen Raum hinweisen wollen.

Hilfsweise werden den gemeinnützigen Vereinen die durch die Inanspruchnahme der Kölner Außenwerbung GmbH anfallenden Kosten im vollen Umfang durch die Stadt Köln erstattet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke).

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.13 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: "Tag des guten Lebens 2019" in Ehrenfeld
AN/0687/2019**

Beschluss

Wir beauftragen die Verwaltung den Tag des guten Lebens 2019, der von der AGORA Köln getragen wird, als autofreien Sonntag in Ehrenfeld bestmöglich logistisch und organisatorisch zu unterstützen.

Insbesondere soll die Verwaltung soweit ihr dies rechtlich möglich ist, auf etwaige Sondernutzungs- und andere Gebühren verzichten. Es handelt sich um eine nicht kommerzielle von bürgerschaftlichem Engagement getragene Veranstaltung, die von der Stadt Köln gefördert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung vom Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.14 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, Herr Schuster (Deine Freunde), betr.: Wohnraumschutzsatzung verlängern und verbessern
AN/0698/2019**

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) begründet den Antrag.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss wird gebeten, folgende Hinweise der Bezirksvertretung Ehrenfeld bei der Neufassung der Wohnraumschutzsatzung zu berücksichtigen:

- (1) Wohnraum muss Wohnraum bleiben [§ 5 (2)]
Nach den Formulierungen der Wohnraumschutzsatzung kann die Zweckentfremdung von Wohnraum genehmigt werden. Eine Genehmigung darf nicht erteilt werden, solange das Neubauvolumen des jeweiligen Vorjahres die im [Kölner Wohnbündnis](#) fixierten Zielwert von 6.000 Einheiten unterschreitet.
Nullsummenspiele wie in der Venloer Straße 252 müssen unterbleiben (AN/1447/2018 und 3588/2018).
- (2) Ämter müssen besser zusammenarbeiten [§ 6 (3)]
In der Vergangenheit drängte sich der Eindruck auf, dass die derzeit mit Informationskampagnen vorgestellte Wohnraumschutzsatzung nicht in allen beteiligten Dienststellen ausreichend bekannt sei (0303/2019). Hier müssen Abläufe gefunden und Vorkehrungen getroffen werden, die sicherstellen, dass alle beteiligten Dienststellen zusammenarbeiten, um die Wohnraumschutzsatzung durchzusetzen. So wie eine wohnungsrechtliche Genehmigung zur Zweckentfremdung keine baurechtliche Genehmigung ersetzt, so darf auch keine baurechtliche Genehmigung eine wohnungsrechtliche Genehmigung zur Zweckentfremdung ersetzen.
- (3) Langjährige Leerstände müssen wieder Wohnraum werden
In Ehrenfeld gibt es eine ganze Reihe an Wohnungen und ganzen Wohnhäusern, die seit vielen Jahren leer stehen. Hier müssen Instrumente wie Eigentümer*innenberatungen, Baugebote aber auch Enteignungen angewandt werden, um diese langjährigen Leerstände dem Wohnungsmarkt wieder zuzuführen.
- (4) Ferienwohnungen registrieren
Die Verwaltung geht davon aus, dass es in Köln derzeit bis zu 7.000 illegal betriebene Ferienwohnungen gibt. Gegenüber 2015 haben sich die Zahlen somit mehr als verdoppelt. Folglich werden dem regulären Wohnungsmarkt 7.000 Wohnungen auf illegale Weise entzogen. Genaue Zahlen existieren jedoch nicht. Kenntnisse von

Zweckentfremdungen erlangte die Verwaltung vielfach nur von Anwohner*innen oder aus der Politik (dazu: 1850/2017, AN/0807/2017 und AN/0945/2016).

Gerade um legale von illegalen Ferienwohnungen schneller unterscheiden zu können, ist eine Registrierung notwendig. Eine Registrierungsnummer ist beim Anbieten legal für touristische Nutzungen zweckentfremdeter Wohnungen in Print-Anzeigen oder Online-Portalen zwingend anzugeben.

(5) Gewerbliche Zweckentfremdungen einschränken [§ 4 (1)]

Eine Zweckentfremdung liegt auch dann vor, wenn Wohnraum länger als acht Wochen für gewerbliche oder berufliche Zwecke verwendet oder überlassen wird.

(6) Ferienwohnungen müssen wieder Wohnraum werden [§ 5]

Wohnraum, der in dem Zeitraum vom 1.1.2007 bis 30.6.2014 zweckentfremdet wurde, muss in einer Übergangszeit von zwei Jahren ab Gültigkeit der Wohnraumschutzsatzung wieder dem Wohnungsmarkt zugeführt werden, sofern die Voraussetzungen für eine Genehmigung der Zweckentfremdung nicht erfüllt sind.

Eine genehmigte Zweckentfremdung sowie eine in dem Zeitraum vom 1.1.2007 bis 30.6.2014 umgesetzte Zweckentfremdung erlöschen automatisch, sobald ein Eigentümer*innenwechsel stattfindet. Der Wohnraum ist wieder dem Wohnungsmarkt zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) beantragt Einzelabstimmung zu Ziffer 1.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) beantragt Einzelabstimmung zu Ziffer 5.

Abstimmung zu Ziffer 1:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion).

Abstimmung zu Ziffer 5:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion).

Abstimmung zu den Ziffern 2-4 und 6:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion).

Gesamtabstimmung:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion).

(Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen in der Bezirksvertretung, ob eine Gesamtabstimmung notwendig ist, bittet Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm die Verwaltung um entsprechende Prüfung.)

9 Entscheidungen

9.1 Neugestaltung Bolzplatz Stammstraße/Gutenbergstraße in Köln-Ehrenfeld 0183/2019

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, wenn die Maßnahme umgesetzt werden soll. Dies gehe aus der Beschlussvorlage nicht eindeutig hervor.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für eine zügige Umsetzung aus, da der Bolzplatz dringend benötigt werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Neugestaltung des Bolzplatzes „Stammstraße/ Gutenbergstraße“ in Köln-Ehrenfeld mit Gesamtkosten in Höhe von 290.000 Euro durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Philippstr. sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen 0505/2019

(vgl. auch Beratung und Beschlussfassung zu TOP 8.2)

Herr Queitsch, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, erläutert die Beschlussvorlage. Er verweist hierzu auch auf die Mitteilung TOP 9.2.1. Der Beginn des Ausbaus wird für Februar 2020 angestrebt.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich dafür aus, die Beschlussvorlage zu vertagen. Am 14.06.2019 finde die Gerichtsverhandlung über das Bauvorhaben des dortigen Supermarktes vor dem OVG Münster statt. Vor einem Beschluss über die Wiederherstellung der Straße sollte dieses Urteil abgewartet werden. Die Verwaltung werde darüber hinaus dringend gebeten, die Gesprächsangebote der Anwohnerinnen und Anwohner wahrzunehmen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) schließt sich den Ausführungen an und spricht sich für den Antrag TOP 8.2 aus. Sie regt an, den Beschlusstext zu TOP 8.2 dahingehend zu ergänzen, dass die Verwaltung das Gesprächsangebot der Anwohner annehmen solle.

Sie fragt nach, ob die angekündigte Markierung der Fahrradschleuse Philippstraße/Stammstraße ausgeführt werde. Dies mache vor dem geschilderten Hintergrund derzeit keinen Sinn.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung mit der Generalinstandsetzung der Philippstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 408.500 €.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 408.500 € für die Generalinstandsetzung der Philippstraße im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 17.06.2019.

**9.2.1 Straßen und Radwegeerhaltungsprogramm im Kölner Stadtgebiet (Ehrenfeld)
hier: Sanierung bzw. Wiederherstellung der Fahrbahndeckschicht in der Phi-
lippstraße in Köln-Ehrenfeld
1362/2019**

Kenntnis genommen.

**9.3 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung
Ehrenfeld (Jahresbericht)
3704/2018**

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm verweist auf die Niederschrift des Arbeitskreises. Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) führt aus, dass der Beschluss 356 erledigt sei. Die Scheiben seien ausgetauscht worden.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die dem Bericht des Bürgeramtes Ehrenfeld als Anlagen beigefügten Arbeitslisten fortzuführen. Die von der Bezirksvertretung als „erledigt“ betrachteten Beschlüsse mit den Nummern:

- 261 Bäume Rhein-Energie
- 328 Entfernung eines Stromkastens auf der Leyendeckerstraße
- 356 Schallschutzwände Haltestelle Ollenhauerring
- 438 Sanierung und Ausbau des Kinderspielplatzes "Am Pistorhof"
- 487 Verlängerung Linie 3
- 543 Sauberkeit der Stadtbezirke
- 547 Baum Ersatzpflanzung / Geisselstr.
- 581 Wiederaufstellung der abgebauten Tischtennisplatten auf dem freien Platz (Spielplatz) am Rosengarten
- 582 Verdichtung des Fahrplankontaktes der Linie 4
- 595 Mobile Toilettenanlage
- 607 Abrissmoratorium zum Erhalt des alten Verwaltungsgebäudes samt vorgelagerter Zaun- und Gartenanlage der ehemaligen Lackfabrik Herbol/Herbig-Haarhaus AG, Vitalisstraße, Köln-Bickendorf
- 608 Neue Flächen für den Wohnungsbau
- 610 Stadtklimawandel verhindern! – Straßenbäume in der Glasstraße schützen
- 612 Öffentliche Veranstaltung zur Neugestaltung der Bezirkssportanlage
- 630 Mit dem Elektrobus durch Ehrenfeld
- 631 Dringlichkeitsantrag Butzweilerhof
- 632 Antrag der Stadt Köln an die Bezirksregierung Köln nach §45 Absatz 1b Nr. 5 der StVO: Temporeduzierung auf der A57 in Höhe Blücherpark/Kleingärten
- 633 Kicken am Knast – ein Bolzplatz für Ossendorf!
- 635 Bescheidenes Gedenken an getötete Zwangsarbeiter*innen
- 636 Vorstellung der Planung zur Sicherstellung der Durchwegung im „Gleisdreieck“ im Rahmenplanungsgebiet

646 Erhalt und Stärkung des Bezirksordnungsdienstes - Stark im Veedel, nah beim Menschen

651 Hundefreilaufflächen in Vogelsang

werden aus den Arbeitslisten heraus genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.4 Straßenbaumkonzept Ehrenfeld
2382/2018**

Herr Dr. Bauer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) erläutert die Beschlussvorlage. Für Ehrenfeld wurden nach ausführlichen Prüfungen 194 mögliche neue Baumstandorte ermittelt. Nach einem Beschluss würde die Verwaltung dann in die Detailplanung gehen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob die Leitungssituation an den möglichen Standorten geprüft wurde.

Herr Dr. Bauer teilt mit, dass dies für jeden Standort erfolgt sei.

Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Vorlage und weist auf den Beschluss zur „Essbaren Stadt“ hin. Bei der zu erwartenden Reduzierung der Schadstoffbelastung in der Stadt könne dieser Beschluss auch in der Stadt umgesetzt werden.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) fragt nach, ob in diesem Zusammenhang auch die bestehenden Baumstandorte geprüft werden.

Herr Dr. Bauer führt aus, dass es sich bei den aufgeführten Standorten um neue zusätzliche Standorte handele. Fehlstellen seien hier nicht betroffen. Diese fallen unter das laufende Ersatzpflanzungsprogramm. Der Beschluss zur „Essbaren Stadt“ sei bekannt. Obstbäume eignen sich für innerstädtische Pflanzungen aber z.B. unter dem Gesichtspunkt des Fruchtfalls nur eingeschränkt. Die Verwaltung orientiere sich u.a. an der Straßenbaumliste.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) spricht sich ebenfalls für die Beschlussvorlage aus. Er fragt nach, ob die aufgeführten 184 Parkplätze tatsächlich wegfallen oder nach der erwähnten Prüfung eventuell Bäume nicht gepflanzt werden.

Herr Dr. Bauer teilt mit, dass die Verwaltung nach erfolgter Prüfung eine Beschlussempfehlung abgebe. Die Entscheidung über den Wegfall der Parkplätze und die Baumpflanzungen obliege der Bezirksvertretung.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begrüßt ebenfalls die beabsichtigten Baumpflanzungen. Sie verweist aber auf den bestehenden hohen Parkdruck. Daher sollte vor einem Beschluss eine genaue Betrachtung stattfinden.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) fragt nach, ob es möglich sei darüber hinaus noch Standorte vorzuschlagen.

Herr Dr. Bauer merkt an, dass dies gerne erfolgen könne. Die Verwaltung könne sehr zeitnah mitteilen, ob der jeweilige Standort geeignet sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt das Straßenbaumkonzept zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung für die betroffenen Straßen Ausführungspläne zu erstellen und der Bezirksvertretung zum Beschluss vorzustellen. Außerdem wird eine Parkraumbilanz für diese Straßen erstellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Stadtbezirk Ehrenfeld 1333/2019

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, einen Teil der vom Rat im Haushaltsplan 2019 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000 Euro für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

Maßnahme	Betrag in Euro
Urban Gardening im Neubauvorhaben Ossendorfer Gartenhöfe – Antrag der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft - Die Ehrenfelder	1.000,00
Pflege von zwei Hochbeeten und fünf Baumscheiben an der Clemens-Hastrich-Straße – Antrag der Ökumenischen Begegnungsstätte Café Bickolo e.V.	1.000,00
Projekt „bunt und grün in Vogelsang“ – Antrag des F.I.N.K. e.V.	1.000,00
3. Aktionstag: Verschenken von Obstbäumen an Bürgerinnen und Bürger – Antrag des Ehrenfelder Vereins für Arbeit und Qualifizierung e.V.	5.000,00
Verschönerungsmaßnahmen im Leo-Amann-Park in Ehrenfeld	50.000,00
Krokuspflanzungen im Stadtbezirk	5.000,00
Unterpflasterung von älteren Bankstandorten	12.500,00
Summe:	75.500,00

Die Aufwendungen stehen im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzelle 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 75.500,00 Euro für die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2019 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzelle 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

3. Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.6 Ersatzbeschaffung eines Spielgerätes für Spielplatz Glasstraße/Wißmannstraße in Ehrenfeld
0584/2019**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Ersatzbeschaffung eines Spielgerätes auf dem Spielplatz „Glasstraße/Wißmannstraße“ in Köln-Ehrenfeld mit Gesamtkosten in Höhe von 49.000 Euro durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.7 Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für ein Projekt im Sozialraum „Bickendorf, Westend und Ossendorf“ - ehemals TOP 12.17
1471/2019**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt,

- dem Antrag des Vereins Aktion Nachbarschaft e.V. auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in der beantragten Höhe 1.249 € für das Projekt „Hochbeete im Westend- Begrünung und Begegnung im Veedel“ statt zu geben.

Die nicht abgerufenen Mittel in Höhe von 1.251 € sind für den zweiten Förderaufruf zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

**10.1 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Bilderstöckchen
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**10.2 269. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4127/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 269. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

**10.3 270. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1143/2019**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 270. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

**10.4 Schließung und Rückbau der städtischen Notunterkunft für Geflüchtete an der Butzweilerhofallee 51, 50829 Köln-Ossendorf - Baubeschluss
0546/2019**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) fragt nach, wer Grundstückseigentümerin ist. Die Klärung dieser Frage sei entscheidend für die Abstimmung.

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm weist darauf hin, dass die Beantwortung grundsätzliche eine Angelegenheit für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung sei.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, ob zum damaligen Zeitpunkt bereits absehbar gewesen sei, dass der Rückbau so kostenintensiv werde.

Zur Klärung der Fragen unterbricht er kurz die Sitzung.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) teilt mit, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde und sich daher enthalte. Die Errichtung der Leichtbauhallen wurde bereits zur damaligen Zeit kritisch gesehen, da man diese für die Unterbringung von Flüchtlingen als nicht geeignet und auch als zu teuer angesehen habe. Diese Bedenken hätten sich nunmehr bestätigt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Schließung und dem Rückbau der städtischen Notunterkunft für Geflüchtete am Standort Butzweilerhof-Allee 51, 50829 Köln-Ossendorf, Gemarkung Longerich, Flur 8, Flurstücke 1652, 1653 und 1654.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**10.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes - Arbeitstitel: Herbrandstraße in Köln-Ehrenfeld
1158/2019**

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass ihren Informationen nach mit der Vorlage keine Beherbergungsbetriebe ausgeschlossen würden. Ebenso sollten die weiteren ausgeschlossenen Nutzungsformen in den Beschlusstext aufgenommen werden. Sie regt daher an, den Beschlusstext um den letzten Absatz der Begründung zu erweitern und hierin ebenfalls Beherbergungsbetriebe, Hotels und Boardinghäuser aufzunehmen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) bittet ebenfalls Spielhallen in den Beschlusstext aufzunehmen.

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm sowie die Verwaltung teilen mit, dass Spielhallen unter Vergnügungsstätten fallen und damit bereits ausgeschlossen seien.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) zeigt sich erfreut darüber, dass die Verwaltung mit dieser Vorlage den Beschluss der Bezirksvertretung umgesetzt habe. Er dankt der Verwaltung hierfür. Hierdurch werde ein gewisser Schutz für das Kino und die angrenzenden Gastronomiebetriebe sowie Arbeitsförderungseinrichtungen erreicht. Er zeigt sich zuversichtlich, dass der Stadtentwicklungsausschuss dem Beschluss der Bezirksvertretung folge.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. dem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 11.02.2019 auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Herbrandstraße in Köln-Ehrenfeld zu folgen;
2. nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet südlich des Leo-Amanns-Parks, nördlich der DB-Bahnstrecke Köln-Aachen, westlich des Bezirksrathauses Ehrenfeld und östlich eines Lebensmitteldiscounters in Köln-Ehrenfeld – Arbeitstitel: Herbrandstraße in Köln-Ehrenfeld – aufzustellen mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet festzusetzen.
3. **Um eine Beeinträchtigung der gewerblichen und kulturellen Nutzung zu verhindern und zur Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, ist daher die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit dem Ziel, dort Gewerbegebiet festzusetzen, erforderlich. Weiterhin sollen Vergnügungsstätten - aufgenommen sind Einrichtungen, die Musik- und Tanzveranstaltungen anbieten - sowie Bordelle und bordellartige Betriebe und Beherbergungsbetriebe, Hotels und Boardinghäuser ausgeschlossen werden, um das Gebiet für gewerbliche und kulturelle Nutzungen zu sichern und städtebauliche Negativwirkungen zu verhindern. Im Bereich angrenzend an die bestehende Wohnbebauung an der**

Christianstraße sollen nur nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe zugelassen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Jahresbericht 2017, Naturschutzwacht Frau Rath, Bezirk 4 Ehrenfeld
0351/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) bittet die Verwaltung, Frau Rath den Dank der Bezirksvertretung zu übermitteln.

**12.2 Erfahrungsbericht zur Wiedereinführung des kommunalen Vorkaufsrechtes
Berichtszeitraum 01.02.2018 bis 31.01.2019
0557/2019**

Kenntnis genommen.

**12.3 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen
im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Ehrenfeld
0595/2019**

Kenntnis genommen.

**12.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 in Köln-
Ehrenfeld
1001/2019**

Kenntnis genommen.

**12.5 Aufbau eines Kriminalpräventiven Rates Köln
1073/2019**

Kenntnis genommen.

**12.6 Grevenbroicher Straße in Höhe Lerchenweg
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
18.04.2016, TOP 9.1
1113/2019**

Kenntnis genommen.

**12.7 Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 für den Bezirk Ehrenfeld
1184/2019**

Kenntnis genommen.

**12.8 Beschluss der BV 4 vom 07.05.2018 - Auflistung von Bunkeranlagen im Stadt-
bezirk Ehrenfeld - AN/0642/2018
1252/2019**

Kenntnis genommen.

**12.9 Ergebnisbericht Jugendbefragung
0715/2019**

Kenntnis genommen.

**12.10 Überweg Obere Dorfstraße 85 - Kita
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
28.11.2016, TOP 8.4
0328/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) kritisiert die Mitteilung der Verwaltung. Die Bezirksvertretung habe die Einrichtung des Überweges einstimmig beschlossen. Das Ergebnis der Verkehrszählung verdeutliche die Notwendigkeit hierfür. Zwar sei der Eingang der dortigen Kita auch die Zufahrt zu einem Parkplatz, der Überweg könne aber auch versetzt angelegt werden.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, merkt an, dass sich das betreffende Gebiet innerhalb einer Tempo-30 Zone befinde. Gemäß StVO dürfen hier keine Fußgängerüberwege angelegt werden.

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm merkt an, dass seines Wissens nach der genannte Ausschluss von Fußgängerüberwegen in Tempo-30 Zonen eine Richtlinie sei. Ausnahmen seien insbesondere möglich, wenn Schulen, Kitas und Senioreneinrichtungen betroffen seien.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) regt die Durchführung eines Ortstermins an.

Die Bezirksvertretung spricht sich für den Vorschlag aus.

**12.11 Versetztes Parken in der Nagelschmiedgasse
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 03.12.2018;
TOP 3.1
0568/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) spricht sich für weitere Geschwindigkeitsmessungen nach Umsetzung der Maßnahme aus. Dies würde einen Anhaltspunkt über die Wirksamkeit liefern.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) sieht die Setzung des Pollers vor Hausnummer 12 als nicht ausreichend an. Es sei zu befürchten, dass dieser entweder abmontiert oder umge-

fahren werde. Sie regt an, stattdessen eine Fahrradnadel oder einen großen Steinklotz vorzusehen. Weiter regt sie an, die Einfahrt bzw. Ausfahrt aus der Straße einzuengen.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, weist auf die räumlichen Bedingungen vor Hausnummer 12 hin. Auch eine einzelne Fahrradnadel würde keinen Vorteil bringen. Zusätzlich zu dem vorgesehenen Poller würden farbliche Markierungen auf der Fahrbahn angebracht. Nach Umsetzung der Maßnahmen würde die Wirksamkeit u.a. durch weitere Geschwindigkeitsmessungen geprüft.

**12.12 Sachstandsbericht für das Jahr 2018 bezüglich der Umsetzung des Landesförderprogramms "Gute Schule 2020"
1313/2019**

Kenntnis genommen.

**12.13 STADTRADELN 2019
1344/2019**

Kenntnis genommen.

**12.14 Priorisierende Schulbaumaßnahmenliste 2018
1436/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) stellt ihre angekündigte mündliche Anfrage zur KGS Platenstraße bereits unter diesem Tagesordnungspunkt:

In Anlage 2, Seite 4, Zeile 116 werde die KGS Platenstraße 7-9 in Ehrenfeld mit Priorität A aufgeführt. Die Beschlüsse zur Errichtung der Turnhalle seien im Jahr 2018 gefasst worden. Bisher seien aber keine Fortschritte bzw. ein Baubeginn zu bemerken. Des Weiteren sei ein Gebäude in der Lessingstraße als Schulerweiterungsbau vorgesehen. Hier seien ebenfalls keine Fortschritte zu bemerken.

Sie fragt daher nach, wann mit den Umsetzungen dieser Maßnahmen zu rechnen sei. Weiter merkt sie an, dass die KGS Platenstraße die einzige Schule im Stadtbezirk ohne Turnhalle sei. Dies mache den Bau umso dringlicher.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**12.15 Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden - mündliche Nachfrage von BV Klemm zur Beantwortung 0750/2019
1376/2019**

Kenntnis genommen.

**12.16 Aktueller Sachstand Bebauung Takustraße (Schausteller-Platz) in Köln-Neuehrenfeld
0251/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) bittet um zusätzliche Erläuterungen. Aufgrund der Mitteilung erschließe sich ihm der Sachstand nicht vollständig.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass der Investor seinerzeit gegenüber der Politik zahlreiche Aussagen getroffen habe, von denen bisher keine umgesetzt wurden. Die Bezirksvertretung sei dem Bauherren sehr weit entgegen gekommen und habe mit ihren Beschlüssen alle Voraussetzungen für die angekündigte Bebauung geschaffen. Die auf dem Platz lebenden Familien seien weiter im Ungewissen. Sie regt einen Kauf des Grundstücks durch die Stadt Köln an, um den ansässigen Familien eine Perspektive zu schaffen.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, erläutert, dass der Investor im Mai 2017 einen Antrag auf Einleitung eines VEP gestellt habe. Einige Monate später wurde von ihm für dasselbe Grundstück eine Bauvoranfrage zur Bebauung nach § 34 BauGB eingereicht. Somit würde ein VEP-Verfahren umgangen. Die Prüfung der Bauvoranfrage habe ergeben, dass die Stadt Köln weiterhin ein Planbedürfnis sehe. Eine Bebauung nach § 34 BauGB könne aus Sicht der Verwaltung nicht erfolgen. Die Bauvoranfrage wurde daher im Februar 2019 negativ beschieden. Gegen diese Ablehnung der Bauvoranfrage habe der Investor nunmehr Klage beim Verwaltungsgericht Köln eingereicht. Der Antrag auf Einleitung eines VEP wurde inzwischen schriftlich zurückgezogen.

Bezirksvertreter Besser (Die Linke) ergänzt, dass der Flächennutzungsplan dort eine Grünfläche vorsehe.

12.17 Vorlage wird unter TOP 9.7 behandelt

12.18 Fünfzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln (3313/2018) 1517/2019

Kenntnis genommen.

12.19 Fortführung des Abendmarktes auf dem Neptunplatz 1467/2019

Kenntnis genommen.

12.20 Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates AN/0283/2019; BV 4 am 18.03.2019; hier: Stellungnahme der Verwaltung; TOP 8.3 Antrag der SPD-Fraktion betr.: Stärkung des Kooperativen Bauland- modells – mehr bezahlbarer Wohnraum. 1408/2019

Kenntnis genommen.

13 mündliche Anfragen

TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion), betr.: U-Bahn Haltestelle Äußere Kanalstraße

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) teilt mit, dass gemäß Mitteilungen der KVB die U-Bahn Haltestelle Äußere Kanalstraße wegen Bauarbeiten die kommenden drei bis vier Wochen nachts gesperrt werde. Grund hierfür sei wohl steigendes Grundwasser, welches die Gleise hochdrücke. Er fragt nach, ob es einen Zusammenhang mit den benachbarten

Bauarbeiten auf dem Rochusplatz gebe. Hier werde ebenfalls sehr viel Grundwasser bewegt.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

TOP 13.2, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), betr.: Spielgeräte Bolzplatz und Spielplatz Leo-Amann-Park

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die abgebauten Spielgeräte (Tore, Schaukel) auf dem Bolzplatz und dem Spielplatz Leo-Amann ersetzt werden und ob die Bezirksvertretung hierüber informiert werde.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

Wirges
Bezirksbürgermeister
(bis 18.10 Uhr)

Schmitz
Schriftführer

Klemm
stellv. Bezirksbürgermeister
(ab 18.10 Uhr)

Schmitz
Schriftführer